

Aus der Gemeinderatssitzung vom 07.04.2022

Erneuerung der Sirenenanlagen:

Der letzte Sirenentest hat auch für Sersheim die Notwendigkeit aufgezeigt, neue elektronische Sirenenanlagen installieren zu müssen. Deshalb hatte die Verwaltung einen entsprechenden Antrag auf Förderung aus dem Sonderförderprogramm des Bundes gestellt und auch einen Zuwendungsbescheid erhalten. Das Vorhaben soll nun im Laufe des Jahres umgesetzt werden. Es gibt insgesamt vier Standorte, die sich an den bisherigen orientieren. Vor der Installation wird noch ein Schallgutachten erstellt, um zu gewährleisten, dass die Warntöne in Sersheim auch tatsächlich überall zu hören sind. Die Gemeinde hat einen Eigenanteil in Höhe von rund 30.000 Euro zu leisten. Nach den Erläuterungen von Feuerwehrkommandant Lucas Reiber wurde die Lieferung und Montage der Sirenenanlage an die Firma Fischer Energietechnik & Warnsysteme aus Freudenberg vergeben.

Übertragung der Straßenbeleuchtung auf die VES GmbH zum 01.01.2022

Seit der Gründung der VES, die ihren wirtschaftlichen Betrieb 2006 aufgenommen hat, wurde das Aufgabenfeld sukzessive erweitert. Zuletzt um die Verlegung von Leerrohren für die Breitbandverkabelung, die zwischenzeitlich durch die Telekom durchgeführt wird.

Bisher sind die Leuchtkörper der Sersheimer Straßenbeleuchtung bei der Gemeinde bilanziert, die Masten und Leitungen aber der VES zugeordnet. Nun sollen auch die Leuchtkörper auf die VES übertragen werden und zwar als Sacheinlage zur Stammkapitalerhöhung. Damit wird das Eigenkapital um den bilanzierten Restwert von 245.922,67 Euro erhöht. Im Gegenzug bringen die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen als Partner Kapital in der erforderlichen Höhe ein, so dass sich die Eigentumsverhältnisse nicht ändern. Die Wartungskosten für die Straßenbeleuchtung werden pro Leuchte (ca. 1.000 Stück) noch berechnet. Es ist von jährlichen Kosten in Höhe von ca. 4.000 bis 5.000 Euro auszugehen und dies entsprechend vertraglich zu regeln.

Die Überwachung der Straßenbeleuchtung erfolgt über Bietigheim, während die Steuerung vor Ort in Sersheim verbleibt. Im Zuge der technischen Anpassungen wird die LED-Beleuchtung auf eine einfachere, verlässlichere Technik umgestellt.

Aus der Mitte des Gremiums wurde angeregt, die Straßenbeleuchtung ab 23:00 Uhr zu dimmen.

Die Übertragung der Straßenbeleuchtung auf die VES erfolgte einstimmig.

Zum aktuellen Stand der Straßenbauarbeiten und den in den kommenden Wochen und Monaten umzusetzenden Maßnahmen gab VES-Geschäftsführer Lucas Reiber einen kurzen Überblick.

Zunächst steht die Sanierung der Schloßstraße bis zum Waldhorngässle an (Nahwärme, Breitband und Straßenaufbau). In dem Zug wird ein Gehweg hergestellt und somit der Fußgängerbereich von der Straßenfläche getrennt.

Anschließend erfolgen die Erneuerung der Wasserleitung und der Ringschluss für die Stromversorgung in der Sedanstraße. Parallel dazu wird in der Oberriexinger Straße, oberhalb des Bahndurchlasses bis zur Hohe Straße, der Kanal saniert und erweitert.

Nach ca. vier bis sechs Wochen folgen Sanierungsarbeiten in der Hohe Straße und die Verwirklichung eines Gashauses. Lucas Reiber betonte, dass die Bahnhofstraße während der Bauarbeiten für den Bus- und Lieferverkehr einspurig befahrbar bleibe. Die Freiflächengestaltung im Bereich des Neubaus Schloßstraße 10 wird dann der Abschluss sein.

Bürgermeister Scholz wies darauf hin, dass die Verkehrsführung in Abstimmung mit der Unteren Verkehrsbehörde eine Herausforderung werde. Der Ortskern solle immer anfahrbar bleiben, allerdings seien temporäre Einschränkungen nicht zu vermeiden.

Ausschreibung raumluftechnischer Anlagen

Planer Orth vom Büro KMB aus Ludwigsburg musste leider mitteilen, dass die vorgenommene Ausschreibung der raumluftechnischen Anlagen bedauerlicherweise ergebnislos geblieben war. Die angefragten Anbieter können die Preise derzeit aufgrund der steigenden Materialkosten nicht garantieren und bieten keine Festpreise an. Deshalb schlug das Planungsbüro folgendes Vorgehen vor:

- Die Positionen, die die Materiallieferung betreffen, werden mit einer Preisgleitklausel ausgeschrieben (entsprechend den Vorgaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie).
- Die Positionen, die den Einbau betreffen werden fest ausgeschrieben.

Der Planer hatte bereits zwei Firmen angefragt, die unter diesen Voraussetzungen ein Angebot abgeben würden.

Der Gemeinderat beschloss folgendes weitere Vorgehen:

Das Büro KMB überarbeitet die Ausschreibung schnellstmöglich und versendet die Unterlagen, so dass eine Submission in zwei bis drei Wochen möglich ist.

Bürgermeister Jürgen Scholz ergänzte, sobald die Ergebnisse vorliegen, erfolge die Beauftragung durch einen Umlaufbeschluss.

Zusätzlich wurde aus der Mitte des Gremiums angeregt, ein Sonderkündigungs- oder Rücktrittsrecht zu vereinbaren, sofern eine Lieferfähigkeit innerhalb eines definierten Zeitraumes nicht möglich sein sollte.

Sanierung der Sport- und Kulturhalle

Heizung, Lüftung, Sanitär und Regelungstechnik

Der alte Ölkessel wird ausgebaut, da die Fernwärmeversorgung die Spitzenlast abdecken kann. Diese Gewerke wurden an die Firmen KKe, ProLuft und VPS Regelungstechnik vergeben.

Abbrucharbeiten

Die Vergabe der Abbrucharbeiten erfolgte an die Firma SER GmbH.

Alu-Glas-Fassade

Die anbietende Firma Glaswerkstätten Neumann forderte für die Ausführung ebenfalls eine Preisgleitklausel. In die alte Stahlkonstruktion werden die neuen Glaselemente eingepasst. Die Ausführung wird noch abgestimmt.

Der Gemeinderat stimmte einer Vergabe an die Firma Neumann mit Preisgleitklausel (entsprechend der Vorgaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie) einstimmig zu.

Trockenbau

Die Vergabe der Trockenbauarbeiten erfolgte an die Firma Bäuerle

Die nächsten Ausschreibungen umfassen die Gewerke Oberlichter und Innenausbau sowie den Rohbau für den Aufzug.

Videoüberwachung Häckselplatz

Nach intensiver Diskussion wurde der Auftrag zur Installation einer Videoüberwachung des Häckselplatzes an die Firma BURT Daten und Sicherheitssysteme zum Bruttopreis von 4.369,87 €, ohne Lichtmasten, SIM-Karte und Montage vergeben.

Förderrichtlinien Streuobstwiesen

Der Gemeinderat beschloss die vorgeschlagenen Förderrichtlinien für die Pflanzung von Obstbäumen mit folgenden Änderungen:

- Es werden nur hochstämmige Obstbäume gefördert, keine Halbstämme.
- Es werden nur Maßnahmen des aktuellen Pflanzzeitraumes Oktober bis März gefördert, d.h. diejenigen, die im aktuellen Haushaltsjahr oder von Oktober bis Dezember des Vorjahres liegen.

Förderrichtlinien für den Rückbau von privaten Schottergärten

Das Gremium entschied sich für folgende Alternative:

Die Gemeinde unterstützt den Rückbau von Schottergärten mit 40 Euro je Quadratmeter bis zu einer Maximalsumme von 2.000 Euro pro Liegenschaft.

Die Situation muss vor und nach der Maßnahme dargestellt werden. Das Rückbaumaterial ist fachgerecht zu entsorgen. Der Gemeinde ist ein Nachweis über die Entsorgung bzw. eine schriftliche Erklärung über den Verbleib des Rückbaumaterials vorzulegen.

Anpassung der Hundesteuersatzung

Der Gemeinderat beschloss Nachfolgendes:

- Steuerbefreiung für das Anschaffungs- und das erste Folgejahr für Hunde aus den Tierheimen des Landkreises Ludwigsburg
- Die Regelung gilt grundsätzlich ab 01.01.2023. Für das Jahr 2022 gibt es Einzelfallentscheidungen.
- Es gilt für max. zwei Hunde, auch für Kampfhunde und gefährliche Hunde
- Es gibt keine Ausnahmeregelung für Zucht- bzw. Zwingerhunde

Bausachen:

- Das Baugesuch für die Nutzungsänderung des Betriebes auf dem Grundstück Industriestraße 25+32 musste erneut zurückgestellt, da die Stellungnahme des Landratsamtes Ludwigsburg noch aussteht
- Die Wohnhausaufstockung Memelplatz 1 wurde unter der Maßgabe zur Kenntnis genommen, dass die Geschossigkeit eingehalten wird.

Spenden:

Der Gemeinderat beschloss, die Annahme der eingegangenen Spenden zu genehmigen und je 525 Euro für ein „Willkommensfest“ für Flüchtlinge sowie für die Sersheimer DRK Ortsgruppe zu verwenden.